



## Helmuth Eggert ist neuer Vorsitzender des Poeler SV



Der neue Vorstand des Poeler Sportvereins.

Im Beisein von Gemeindevertretervorsteher Prof. Horst Gerath (CDU) und Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt (SPD) hielten die Mitglieder des Poeler SV ihre diesjährige Jahresversammlung ab. Rund 50 Aktive waren der Einladung des Vorstandes in das Sportlerheim an der Strandstraße gefolgt. Auf der Tagesordnung standen neben dem Rückblick auf die Saison 2009 auch Vorstandswahlen und die Ehrungen verdienter Mitglieder.

Hierzu war eigens der Verantwortliche für Ehrungen und Traditionspflege des Kreisfußballverbandes Schwerin/NWM Friedbert Ohms nach Poel gekommen. Die goldene Ehrennadel wurde Rainer Kühl angesteckt, der dem Inselfootball lange Jahre als Abteilungsleiter Fußball und Trainer gedient hat. Schatzmeister und Schiedsrichter Frank Rodehau erhielt die KfV-Ehrendnadel in Silber. Gleich fünfmal wurde die Bronzenadel vergeben, nämlich an die Nachwuchstrainer Nico Wilcken, René Lange und Peter Levetzow sowie an den Trainer der zweiten Herrenmannschaft Gerd Matzeit und an Johann Steinbrück, einem Nachwuchsschiedsrichter im KfV-Förderkader.

Zurückblickend konnte man beim Poeler SV auf eine Hallenkreismeisterschaft der Fußball-B-Junioren und mehrere Erfolge bei Deutschen

und Landesreitsportmeisterschaften verweisen. Nach dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes entwickelte sich eine rege Diskussion, bei der es Hinweise für eine verbesserte Arbeit mit den Sponsoren gab.

Für die kommende Saison hat der Poeler SV gleich mehrere Veranstaltungen geplant. Beispielsweise ein großes Sportfest zum Kindertag in Kooperation mit der Kreissportjugend am 5. Juni sowie ein Fußballturnier der B-Junioren zum Ende des gleichen Monats. Und wieder stehen drei Lauftermine bei Ausdauersportlern im Kalender: Poeler Insellauf, Cap-Arcona-Gedenklauflauf und die zweite Auflage des erfolgreichen Abendlaufes.

Innerhalb des Poeler SV sollen das Vereinsleben durch Veranstaltungen weiter verstärkt und die Modernisierungsarbeiten des Sanitärbereiches im Sportlerheim abgeschlossen werden. Des Weiteren nimmt die Abteilung Fußball am DFB-Projekt „Team 2011“ teil und bewarb sich zudem um die Ausrichtung des Pokalfinales der C- und B-Junioren des KfV Schwerin/Nordwestmecklenburg. Eine Entscheidung über die eingereichte Bewerbung trifft der KfV noch in diesem Monat. Und schon seit Januar läuft das Projekt „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“ mit der Schule in Kirchdorf. Für die

### AUS DEM INHALT

Neues aus der Verwaltung.....	Seite 2
Satzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel über den Bebauungsplan Nr. 9 „Ferienpark Gollwitz“ .....	Seite 3
2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Wohn- und Ferienhausbebauung Kaltenhof“, Bekanntmachung der Planaufstellung.....	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 4
Verein Poeler Leben e.V.....	Seite 5
Betriebsatzung für die Kurverwaltung der Insel Poel .....	Seite 6
Neuer Gastronomieführer für Poel..	Seite 7
100 Jahre Schutz für Möweninsel ....	Seite 8
Sportberichte.....	Seite 9
Kirchennachrichten .....	Seite 10
Unser Gartentipp .....	Seite 11



Unser langjähriger Vorsitzender Dieter Moll hat sich leider zur Vorstandswahl des Poeler Sportvereins nicht mehr aufstellen lassen. Der jetzige Vorstand bedauert dies sehr, er hätte noch gerne mit Dieter in dieser Form zusammengearbeitet – muss aber seine freie Entscheidung akzeptieren. Dieter hat über 30 Jahre (seit 1976) den Verein durch alle Höhen und Tiefen souverän geführt. Auch in der schweren Zeit der Wende wurden alle Klippen unter seiner Führung sicher umschifft. Wir haben ihm mit seinem Engagement viel zu verdanken! Zu seinen Errungenschaften gehören u. a. die Schaffung des neuen Sportplatzes am Kaltenhöfer Weg und auch die Sanierung der Sportanlage am Sportlerheim. Wir wünschen ihm und seiner Familie Wohlergehen und Gesundheit und hoffen natürlich, dass er weiterhin dem Sportverein mit Rat und Tat zur Seite steht. DANKE DIETER!

Fortsetzung siehe Seite 2

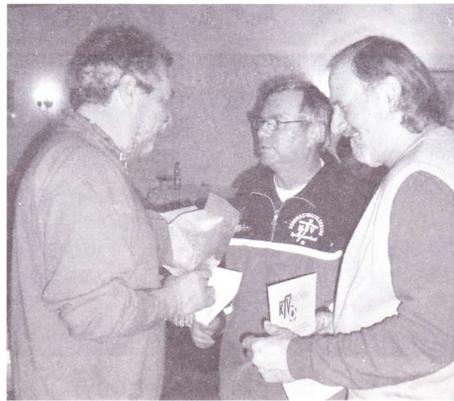
Fortsetzung von Seite 1

meisten Anwesenden völlig überraschend zog der langjährige Vorsitzende des Poeler SV, Dieter Moll, seine erneute Kandidatur für den Chefposten zurück.

Der 66-Jährige hätte wohl noch eine halbe Amtsperiode machen wollen, entschied sich aber dagegen.

Danach wurde in der konstituierenden Sitzung des neuen Vorstandes Helmuth Eggert einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Sein Stellvertreter und Abteilungsleiter Reiten wurde Rüdiger Schulz. Schatzmeister bleibt Frank Rodehau. Schriftführerin für die nächsten zwei Jahre ist Jasmin Kühl. Da Rainer Kühl auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausschied, stieg der bisherige Jugendwart Christian Hennings zum Abteilungsleiter Fußball auf. Neuer Jugendwart Fußball ist nun René Lange. Christel Mikat zeichnet in der nun begonnenen Amtsperiode für die Abteilung Volleyball und Gerd Hoop ist seinerseits für die Sponsorenarbeit verant-



Auch Rainer Kühl hat (wie im nebenstehenden Artikel zu lesen ist) seine Ämter niedergelegt. Jahrelang hat Rainer intensiv im Vorstand mitgearbeitet. Seine Aufgaben als Abteilungsleiter Fußball waren sehr umfangreich und schwierig und somit oft nicht einfach zu lösen. Er hat sehr gute Arbeit geleistet – und auch bei ihm würde es den Verein freuen, wenn er dem Vorstand mit guten Tipps weiterhin zur Seite steht. Der Verein wünscht ihm alles Gute und sagen DANKE !

wortlich. Der neue 1. Vorsitzende des Poeler Sportvereins Helmuth Eggert machte den Vorschlag, seinen Vorgänger in besonderer Weise zu ehren. Die Mitgliederversammlung folgte diesem Ansinnen und erhob den scheidenden Moll zum Ehrenvorsitzenden. Den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung 2010 beendete der 58-jährige Eggert mit den Worten „Packen wir's an!“

*Helmuth Eggerth ist seit 1972 Mitglied im Poeler Sportverein und jahrelang Übungsleiter im Männerbereich Fußball.*

*Im Vorstand ist er seit 20 Jahren tätig und hat die letzten 4 Jahre als 2. Vorsitzender amtiert.*

*Die Gemeinde Insel Poel wünscht dem neu gewählten Vorsitzenden Helmuth Eggert viel Glück und Erfolg bei der Führung des Poeler Sportvereins sowie ihm und dem Vorstand bei allen Entscheidungen eine glückliche Hand.*

Gabriele Richter

### Nächste öffentliche Gemeindevertreter-sitzung:

**12. April 2010, 19.00 Uhr**

**Gemeinde-Zentrum 13**

**Kirchdorf**

**Schwerpunkt:  
Haushaltsplan und  
Haushaltssatzung 2010**

### NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Auftaktveranstaltung „Doppik“ fand am 10. Februar in unseren Räumen statt. Es kommt viel Arbeit auf unsere Kollegen zu, aber durch den Zeitplan, der gemeinsam mit unseren Begleitern erarbeitet wurde, sind wir sicher, die Umstellung zum 1. Januar 2012 realisieren zu können.
- Der Winter hat uns nach wie vor fest im Griff. Ich möchte jetzt schon sagen, dass wir nach diesem Winter erheblich mehr Geld im Haushalt benötigen als in den Vorjahren. Auf Anfrage beim Landkreis, ob vom Bund, Land oder Kreis Gelder für die Reparaturen unserer Straßen zur Verfügung gestellt werden, erhielt ich eine Absage.
- Am Freitag, dem 19. Februar, war die Mitgliederversammlung unserer Freiwilligen Feuerwehr. Sehr viel Lob wurde an die Mitglieder, die ständig vor Ort sind, ausgesprochen. Beförderungen und Ehrenmitgliedschaften an Kameradinnen und Kameraden wurden vorgenommen. Seitens des Wehrführers wurde aber auch an einigen Kameraden Kritik geübt. Ganz besonders freuten sich die Kameraden der Kirchdorfer und Stover Feuerwehr, dass zukünftig der Wettkampf um den Inselepokal im September wieder einen festen Standort erhält. Durch Verhandlungen mit der Landesgesellschaft konnte die NPZ diese Fläche von ca. 4 ha für die nächsten 4 Jahre für den größten Wettkampf im Jahr zur Verfügung stellen.
- Am 25. Februar 2010 ab 13 Uhr fand im MGH eine große Veranstaltung rund um die Pflege statt.

- Am 26. Februar hatte der Sportverein seine Mitgliederversammlung.
- Das Projekt Fischereiachse 4 ist jetzt nochmals überarbeitet worden und geht antragsgemäß Anfang März zum Kreis (dieses Jahr 125 TEuro – Eigenanteil rd. 45 TEuro).
- Die Haneschau fand vom 4. bis 7. März statt, das Schwedennetzwerk hatte wieder einen gemeinsamen Ausstellungsstand. Es wurden Busfahrten angeboten, die die Route unseres Schwedennetzwerkes aufzeigen.
- Am 11. März 2010 fand eine Einwohnerversammlung zum B-Plan Nr. 6 Hafen Kirchdorf statt. Circa 60 Bürger waren gekommen, um die Ausführungen zum neuen Vorhaben durch das Büro für Stadt- und Regionalplanung zu folgen. Der Investor war auch zugegen und beantwortete somit gleich alle gestellten Fragen. Da wir bei B-Plänen ständig die Probleme der Ausgleichsflächen haben, wurde mit dem StAUN eine Gesamtfläche für die Insel ausgemacht. Am Reetmoor wird ein Pool für Ausgleichspflanzungen entstehen. Diese brach liegende Fläche soll wieder rekultiviert werden.
- In der Sache Neubau Einkaufsmarkt klagt Frau Eller (Einkaufsmarkt EDEKA) gegen den Landkreis, wir als Gemeinde sind beigeladen.
- Im Rechtsstreit Piratenland gegen die Gemeinde Insel Poel steht noch kein neuer Termin fest.
- Zum Thema Breitband auf unserer Insel ist auf Seite 4 nachzulesen.

Brigitte Schönfeldt

**Abholtermin  
der gelben Säcke:  
Samstag, 3. April  
und Freitag  
16. und 30. April 2010**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f ausgegeben.

### Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.



*Wir wünschen allen Poelern ein schönes Osterfest.*







## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat April 2010



01.04. Langbehn, Roland	Kirchdorf	79. Geb.	17.04. Thegler, Ilse	Oertzenhof	71. Geb.
01.04. Tramm, Ingrid	Kirchdorf	77. Geb.	19.04. Dr. Gaue, Rolf	Kaltenhof	71. Geb.
02.04. Schwolow, Hannelore	Malchow	77. Geb.	21.04. Esch, Hans-Joachim	Niendorf	72. Geb.
04.04. Paetow, Hans	Weitendorf	76. Geb.	21.04. Schröder, Helga	Oertzenhof	79. Geb.
04.04. Pierstorf, Resi	Kirchdorf	74. Geb.	22.04. Hössel, Gisela	Oertzenhof	71. Geb.
06.04. Kupka, Frieda	Kirchdorf	85. Geb.	22.04. Koal, Erika	Kirchdorf	73. Geb.
07.04. Cadow, Erna	Kirchdorf	93. Geb.	22.04. Woest, Ilse	Kirchdorf	81. Geb.
07.04. Gaue, Inge	Kaltenhof	70. Geb.	25.04. Drolshagen, Ludwig	Oertzenhof	81. Geb.
08.04. Kluth, Axel	Wangern	83. Geb.	25.04. Sigrid Zerfowski	Kirchdorf	73. Geb.
09.04. Kruse, Brunhilde	Schwarzer Busch	78. Geb.	26.04. Lahn, Helga	Timmendorf	70. Geb.
09.04. Rust, Erwin	Kirchdorf	76. Geb.	26.04. Seemann, Gertrud	Kirchdorf,	83. Geb.
09.04. Rust, Herta	Kirchdorf	75. Geb.	27.04. Baudis, Helga	Malchow	81. Geb.
10.04. Bloth, Hubert	Kirchdorf	82. Geb.	27.04. Leese, Hertha	Timmendorf	82. Geb.
10.04. Kühn, Hilde	Niendorf	81. Geb.	27.04. Muschalik, Renate	Vorwerk	70. Geb.
10.04. Siggel, Karl	Kirchdorf	75. Geb.	30.04. Glatz, Hans-Joachim	Kirchdorf	71. Geb.
11.04. Frehse, Irmgard	Timmendorf	77. Geb.	30.04. Kitzerow, Urda	Kirchdorf	70. Geb.
12.04. Gössel, Christa	Kirchdorf	86. Geb.	30.04. Rozal, Irma	Schwarzer Busch	82. Geb.
12.04. Zywitz, Eva	Gollwitz	80. Geb.			
13.04. Leese, Annaliese	Timmendorf	72. Geb.			
15.04. Neumann, Johann	Wangern	77. Geb.			
16.04. Eggers, Ingeborg	Wangern	71. Geb.			
16.04. Knop, Rosemarie	Schwarzer Busch	82. Geb.			
16.04. Schott, Gisela	Kirchdorf	78. Geb.			
17.04. Scharff, Horst	Oertzenhof	73. Geb.			

### Ihre GOLDENE HOCHZEIT feierten

am 18. März 2010

Paul-Friedrich und Brigitte Siggel in Kirchdorf



Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.

## Auch Poel verkauft Schlaglöcher

### Poel folgt dem Beispiel von Niederzimmern/Thüringen

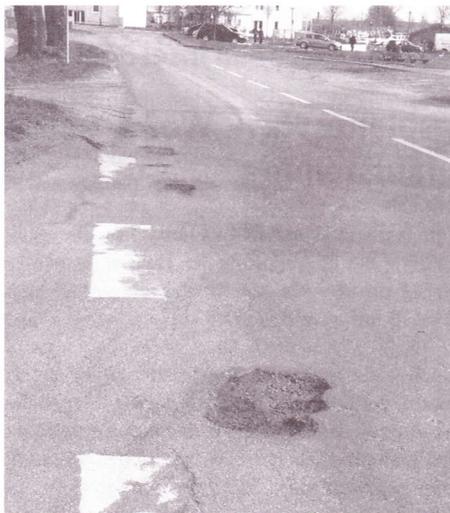
Der Schnee ist endlich von unseren Fahrbahnen geschmolzen und was nun sichtbar wird aufgrund der lang anhaltenden Frostperiode ist kaputter Asphalt. Autofahrer holpern genervt durch die entstandenen Krater oder üben sich im Slalomfahren.

War der Bedarf an Streusalz und Streusand in diesem langen Winter für unsere Gemeinde schon eine äußerst kostspielige Angelegenheit, fallen nun auch noch erhebliche Kosten für die Sanierung unserer vom wintergeschädigten Straßen an.

Außerdem wird der Gemeindehaushalt durch erhöhte Kosten für Elektro, Wärme und Kraftstoff belastet.

Nun haben sich unsere Gemeindevertreter in der jüngsten Sitzung am 8. März 2010 Gedanken gemacht, wie dieses Problem behoben werden kann, ohne den Bürger insgesamt finanziell zu belasten. Für nur 25 Euro kann sich jeder Bürger in der Gemeindeverwaltung zu den bekannten Öffnungszeiten eine Reparaturplakette kaufen. Alle gemeindlichen Straßenlöcher liegen ortsweise dokumentiert zur Einsichtnahme aus, sodass sich jedermann ganz individuell Straßenlöcher aussuchen kann, um eine Reparaturpartnerschaft zu übernehmen.

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel wird das Loch füllen und lässt die Plakette mit Wunsch-Aufschrift in den Asphalt einstanzen.



Helfen Sie uns die Straßen wieder in Ordnung zu bringen und nutzen Sie diesen Preisvorteil, denn in der thüringerischen Gemeinde Niederzimmer kostet eine Plakette 50 Euro.

Die Gemeindeverwaltung Insel Poel nimmt auch telefonische Bestellungen entgegen, jedoch sollten Sie dann im Besitz einer gültigen Kreditkarte sein. Für weitere Rückfragen in dieser Sache stehe ich Ihnen gerne in kompetenter Weise zur Verfügung.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

## Schnelles Internet auf Poel

Seit einigen Jahren ist schneller Internetzugang mittels DSL auf Poel verfügbar, die max. Downloadraten liegen je nach Standort zwischen 1Mbit/s und 16Mbit/s. Zwischenzeitlich sind auch Funknetze (UMTS) geschaffen bzw. erweitert worden. Leider gibt es immer noch nicht- bzw. unterversorgte Gebiete, wie z. B. Gollwitz.

Die Telekommunikations-Anbieter führen den Ausbau nur dort durch, wo es für sie wirtschaftlich ist. Als Ergebnis hat sich bundesweit ein Ungleichgewicht zwischen Ballungsräumen und ländlichen Gebieten entwickelt.

Das Problem wurde von Bund und Land erkannt. Noch für 2010 gibt es ein Förderprogramm, welches kommunale Gebietskörperschaften bei der Breitbandversorgung unterstützt. Die Bearbeitung erfolgt für das Gebiet Insel Poel beim Zweckverband (elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern). Ausgehend von einer Bedarfsanalyse führt der Zweckverband mit Telekommunikations-Anbietern eine Ausschreibung durch. Das Ergebnis wird anschließend der kommunalen Gebietskörperschaft, in unserem Fall der Gemeinde, zur Entscheidung und ggf. Kofinanzierung zugeführt. Das Verfahren dauert erfahrungsgemäß mehrere Monate. Fragebögen für die Bedarfsanalyse sind ab sofort bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Interessenten können den Fragebogen sowie weitere Informationen auch als Word-Dokument unter [www.ego-mv.de](http://www.ego-mv.de) Bereich Breitband und dann Dokumente herunterladen. Über den Link Speedtest kann eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt werden. Die Gemeindeverwaltung möchte die Bedarfsanalyse bis 18. April 2010 abschließen, d. h. bis zu diesem Termin sollten Interessenten den Fragebogen ausgefüllt zurückgeben bzw. direkt an den Zweckverband gesendet haben.

Norbert Bloth

## Frauentagsfeier im Sportlerheim

Am 8. März lud der Verein Poeler Leben e. V. zu seiner traditionellen Frauentagsfeier ins Sportlerheim ein. 70 Frauen folgten der Einladung und freuten sich über den, von der Landtagsabgeordneten Martina Tegtmeier gesponserten Blumenschmuck. Ein großes Dankeschön an das Team um Torsten Petzold für die liebevolle Tischgestaltung und Bewirtung.

Als Ehrengäste konnten wir in diesem Jahr die Geschäftsführerin des CDU-Kreisverbandes Astrid Schafransky, die SPD-Landtagsabgeordnete Martina Tegtmeier und ihre Mitarbeiterin Karin Meletzke und unsere Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt begrüßen.

Unsere Vereinsvorsitzende Kati Waldner eröffnete die Veranstaltung mit sehr passenden Worten zur Gleichberechtigung der Frau. Danach

richtete unsere Bürgermeisterin und die Landtagsabgeordnete Martina Tegtmeier das Wort an die Frauen und beglückwünschten sie zu ihrem Ehrentag.

Während des Kaffeetrinkens wurde ein kleiner Filmzuschnitt über die Aktivitäten im Verein und MGH über das vergangene Jahr gezeigt. Für die kulturelle Umrahmung sorgte der Chor mit Seemannsliedern. Der absolute Höhepunkt war der uns allen gut bekannte Daddy Siggel mit dem Babysitterbuggy. Da blieb kein Auge trocken, große Klasse!

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung wurde zur Musik von Holger Prestin getanzt und auch das eine oder andere Glas Wein geleert, was auch eine alte Tradition am Frauentag ist.

*Sybille Thomas*

## Endlich Frühjahr

Dieses Frühjahr wollen wir uns als Mehrgenerationenhaus verstärkt Gesundheitsthemen zuwenden. Unsere Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern wird immer älter und so gewinnt diese Thematik mehr und mehr an Bedeutung. Dazu fand am 25. Februar 2010 die Infobörse Pflege-Demenz-Demografischer Wandel statt. „Allein auf der Insel Poel sind von den 3.000 Einwohnern 1.600 über 60 Jahre“, so die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt in ihrer Eröffnungsrede. Viele Mitstreiter hatten wir uns mit ins Boot geholt, das Sozialamt des Landkreises NWM, die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises NWM, die AOK, die Deutsche Alzheimer Gesellschaft MV, den ASB Kreisverband Wismar NWM, das Sanitätshaus Duldhardt und die Johanniter Unfallhilfe e. V.

An Infoständen konnten sich die rund 150 Besucher informieren und in Gesprächsrunden und Workshops Fragen zu Pflegestufensystemen, Sozialleistungen und professioneller Pflege stellen.

Beim Vortrag zur Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht und Vorsorgevollmacht durch Dr. Kai Woellert reichten die Stühle gar nicht aus und so musste schnell improvisiert werden. Viele Fragen zu juristischen Hilfen gab es in den anschließenden Gesprächen.

Aber auch Frau Gennermann vom Sozialamt des Landkreises NWM hatte an diesem Nachmittag viele Nachfragen zur Pflegebedürftigkeit, Pflegeheimweisungen oder auch Anfragen zu Ansprüchen beim Pflegegeld bzw. zum Vermögen.

Großer Andrang war am Stand des Sanitätshaus Duldhardt bei der Vorstellung von Pflege-



gehilfsmitteln. Frau Brösike und Herr Neß demonstrierten u. a. Sitzgelegenheiten für Baderwannen, Drehkissen und die Besucher konnten das Pflegebett ausprobieren.

Schwester Birgitt Kühl von der Johanniter Unfallhilfe e. V. stellte den Hausnotruf vor. Auf vielfachem Wunsch wurde am 15. März 2010 eine Folgeveranstaltung dazu durchgeführt.

Anschaulich und sehr emotional waren die Ausführungen von Frau Kurfeld. Ansprechpartnerin der Selbsthilfegruppe Angehörige Alzheimer / Demenz. Sie hat von ihren Erfahrungen bei der Pflege ihres demenzkranken Mannes gesprochen und viele Tipps an die Besucher weitergegeben.

Wir werden die Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Selbsthilfegruppe weiter ausbauen.

Nach der guten Resonanz auf die Infobörse findet unser Gesundheitstag schon am Donnerstag, dem 29. April 2010, statt. Geplant sind Aktionen zu den Themen gesunde Ernährung, Blutdruck, Blutzucker, Herzgesundheit, Fitness, alternative Medizin und ein Handicap-Parcours mit Frau Dr. Gebser, unserer Apotheke, Edeka Frau Eller, der Johanniter Unfallhilfe e. V., dem Pflegedienst und dem Gesundheitsverein Berlin.

Im März war die Ernährung mit drei Veranstaltungen Hauptthema.

Wir hatten die Verbraucherzentrale Rostock zu Gast, eine Gesprächsrunde mit Frau Ute Freitag zu allerhand Kräutlein und das Frauenfrühstück mit dem Gemüse.

Zum nächsten Frauenfrühstück am Dienstag, dem 20. April 2010, wird uns die Gleichstellungsbeauftragte besuchen und über ihre Arbeit berichten.



## Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

### April 2010

01.04.	14.30 Uhr	Plattdeutsch für alle
	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle
06.04.	14.30 Uhr	Tranzprobe Sporthalle
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
07.04.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
08.04.	14.30 Uhr	Plattdeutsch
	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle
09.04.	10.00 Uhr	Fitness für jedermann im MGH
12.04.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
13.04.	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe
14.04.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
15.04.	14.30 Uhr	Plattdeutsch
	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle
16.04.	10.00 Uhr	Fitness für jedermann
19.04.	14.30 Uhr	BINGO
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
20.04.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück
	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe mit I. Müller, im Anschluss Auftritt
21.04.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
22.04.	14.30 Uhr	Buchlesung mit Frau Block
	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle
23.04.	10.00 Uhr	Fitness für jedermann in der Sporthalle
24.04.	10.30 Uhr bis 12.30 Uhr	Schule Bad Kleinen: Seminar für Chormitglieder
26.04.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
27.04.	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe
28.04.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
29.04.	15.00 Uhr	Infobörse zum Thema Gesundheit
30.04.	10.00 Uhr	Fitness
	14.30 Uhr	Geburtstag des Monats

**Jeden Dienstag um 10.00 Uhr  
gemeinsames Frühstück im MGH.**

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

*Der Vorstand*

# Betriebsatzung für die Kurverwaltung Insel Poel vom 15. März 2010

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004 S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410) in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung (EigVO M-V) vom 25. Februar 2008 (GVOBl. M-V 2008, S. 71) hat die Gemeindevertretung am 15. März 2010 folgende Betriebsatzung beschlossen:

## § 1

### Gegenstand des Eigenbetriebes

- (1) Der Eigenbetrieb ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Er ist Sondervermögen der Gemeinde im Sinne des § 64 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V).
- (2) Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Erfüllung der mit einem Kur- und Tourismusbetrieb verbundenen Aufgaben. Hierunter fällt insbesondere die Bereitstellung, Verwaltung und Unterhaltung von öffentlichen Einrichtungen, die Kur- und Erholungszwecken dienen sowie die Förderung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde. Der Betrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden Geschäfte betreiben.
- (3) Der Eigenbetrieb gliedert sich auf in die Betriebszweige:
  - Allgemeiner Kurbetrieb  
Werkleitung, Zimmervermittlung, Gästeservice und Buchhaltung, Marketing und Kultur
  - Bauhof  
Strand-, Promenaden-, Rad und Wanderwegbewirtschaftung, Wasserrettung.
  - Parkplätze  
Parkraumbewirtschaftung
  - Inselmuseum  
Museumsbetrieb, Ausstellungen, Veranstaltungen, Museumspädagogik
  - Bibliothek  
Bibliotheksbetrieb, Lesungen, Gäste- und Jugendarbeit

Die Arbeitsbereiche werden im Einzelfall von der Werkleitung festgelegt, erweitert oder verändert.

## § 2

### Name des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung „Kurverwaltung Insel Poel“.

## § 3

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 734.966,94 € in Form der Übertragung als Sondervermögen durch die Gemeinde Ostseebad Insel Poel und setzt sich folgendermaßen zusammen:

Bereich allgemeiner Kurbetrieb	229.563,64 €
Bereich Bauhof	58.964,30 €
Bereich Parkplätze	0,00 €
Bereich Inselmuseum	434.139,00 €
Bereich Bibliothek	12.300,00 €

## § 4

### Werkleitung

- (1) Zur Leitung des Eigenbetriebes wird eine Werkleiterin/ein Werkleiter (Kurdirektorin/Kurdirektor) bestellt.
- (2) Dienstvorgesetzter der Kurdirektorin/des Kurdirektors ist der Bürgermeister. Die Kurdirektorin/der Kurdirektor ist Vorgesetzter aller Bediensteten des Eigenbetriebes.
- (3) Ständiger Vertreter der Werkleiterin/des Werkleiters ist der Sachbearbeiter Finanzwesen.

## § 5

### Aufgaben der Werkleitung

- (1) Die Werkleitung leitet den Eigenbetrieb selbstständig und entscheidet in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebes, soweit diese nicht durch die Gemeindevertretung, die Eigenbetriebsverordnung oder diese Betriebsatzung anderen Stellen vorbehalten sind; sie ist für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes verantwortlich. Weiterhin vollzieht die Werkleitung die Beschlüsse der Gemeindevertretung, des Kurbetriebsausschusses und die Entscheidungen des Bürgermeisters in Angelegenheiten des Eigenbetriebes.
- (2) Die laufende Betriebsführung obliegt der Werkleitung. Dazu gehören u. a. alle regelmäßig wiederkehrenden Maßnahmen, die zur Durchführung der Aufgaben, zur Aufrechterhaltung des Betriebes, zur Überwachung und Instandsetzung der Anlagen und zum Einsatz des Personals notwendig sind. Es gehören insbesondere dazu die Durchführung des Erfolgsplans und die Anordnung der notwendigen Instandsetzungsarbeiten.
- (3) Die Werkleitung hat den Bürgermeister und den Kurbetriebsausschuss laufend über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes zu unterrichten und auf Verlangen jede Auskunft zu erteilen. Die Unterrichtung soll unverzüglich und in der Regel schriftlich erfolgen. Die Unterrichtungspflicht besteht für alle Angelegenheiten von größerer Tragweite, wie sie beispielsweise beim Auftreten unvorhergesehener Ereignisse, bei neuen Erkenntnissen, die ein Abweichen von bisherigen Planungen oder Vorstellungen bedingen, oder bei Bekanntwerden besonderer Angelegenheiten, die die Geschäftspolitik des Eigenbetriebes oder den Eigenbetrieb in technischer oder wirtschaftlicher Sicht erheblich berühren, auftreten können.
- (4) Die Werkleitung hat dem Bürgermeister und ferner der Kämmerei rechtzeitig den Entwurf des Wirtschaftsplans, des Jahresabschlusses und die Zwischenberichte zuzuleiten; sie hat ihm ferner alle Maßnahmen mitzuteilen, die sich auf die Finanzwirtschaft der Gemeinde auswirken.
- (5) In Fällen, die keinen Aufschub dulden und für die die Gemeindevertretung bzw. der Kurbetriebsausschuss zuständig sind, hat die Werkleitung die Entscheidung des Bürgermeisters einzuholen. Der Bürgermeister hat unverzüglich die Genehmigung der Gemeindevertretung bzw. des Kurbetriebsausschusses zu beantragen.

## § 6

### Vertretung des Eigenbetriebes

- (1) Die Werkleiterin/der Werkleiter vertritt die Gemeinde in den Angelegenheiten des Eigenbetriebes, die ihrer/seiner Entscheidung unterliegen.
- (2) Absatz 1 gilt auch für Angelegenheiten, in denen die Entscheidung der Gemeindevertretung bzw. des Kurbetriebsausschusses herbeizuführen ist und die keine Verpflichtungserklärungen über einen Wert von 12.800 € hinaus enthalten. In diesen Fällen ist die Werkleitung mit der Ausführung der Entscheidung beauftragt, es sei denn, dass im Einzelfall eine besondere Regelung getroffen ist.
- (3) Die Beauftragung und Erteilung rechtsgeschäftlicher Vollmachten bedürfen der Zustimmung des Bürgermeisters und eines Stellver-

treters. Die Namen der Vertretungsberechtigten und der Umfang ihrer Vertretungsbefugnis werden durch den Bürgermeister örtlich bekanntgemacht.

- (4) Die Werkleitung unterzeichnet unter dem Namen des Eigenbetriebes, ohne Angabe eines Vertretungsverhältnisses. Das gilt auch in den Fällen des Absatzes 2. Die mit der Vertretung des Eigenbetriebes beauftragten Betriebsangehörigen unterzeichnen stets „Im Auftrag“.
- (5) Erklärungen des Eigenbetriebes durch die Gemeinde verpflichtet werden soll und die nach Absatz 1 oder 2 in die Zuständigkeit der Werkleitung fallen, bedürfen grundsätzlich der Schriftform. Fällt die Abgabe der Erklärung nicht in die Zuständigkeit der Werkleitung, sind sie von zwei vertretungsberechtigten Personen (Bürgermeister und Werkleiter) handschriftlich zu unterzeichnen und mit dem Dienstsiegel zu versehen.

## § 7

### Kurbetriebsausschuss

- (1) Die Gemeindevertretung bildet für den Eigenbetrieb einen Kurbetriebsausschuss, zu dem auch besonders sachkundige Bürger gehören sollen. Seine Zusammensetzung und Aufgabenstellung wird durch die Hauptsatzung bestimmt. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Betriebsausschuss kann er gemäß § 8 Abs. 3 beschließend tätig werden. Wer durch seine berufliche Tätigkeit in regelmäßigen Geschäftsbeziehungen oder im Wettbewerb mit dem Eigenbetrieb steht oder für Betriebe tätig ist, auf die diese Voraussetzungen zutreffen, darf nicht Mitglied des Kurbetriebsausschusses sein.
- (2) Die Werkleitung ist verpflichtet, an den Sitzungen des Kurbetriebsausschusses teilzunehmen; sie ist verpflichtet, dem Kurbetriebsausschuss Auskunft zu erteilen. Die Werkleitung hat beratende Stimme.

## § 8

### Aufgaben des

### Kurbetriebsausschusses

- (1) Der Kurbetriebsausschuss bereitet die Beschlüsse der Gemeindevertretung in Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor.
- (2) Der Kurbetriebsausschuss kann von der Kurdirektorin/ dem Kurdirektor alle Auskünfte verlangen, die für seine Beschlussfassung erforderlich sind. Die Kurdirektorin/ der Kurdirektor soll ihn laufend über die wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes unterrichten.
- (3) Der Kurbetriebsausschuss entscheidet über
  1. Mehrausgaben für Vorhaben nach § 14 Abs. 5 EigVO soweit sie im Einzelfall den Betrag von 12.800 € übersteigen bis 25.600 € und aus eigenen Mitteln des Eigenbetriebes gedeckt werden können.
  2. den Abschluss von Verträgen und die Vergabe von Lieferungen und Leistungen, wenn der Wert in Einzelfall oder die Auftragssumme für das Gesamtobjekt den Betrag von 12.800 € übersteigt und nicht nach § 5 Abs. 1 EigVO die Gemeindevertretung zuständig ist; das gilt nicht für Rechtsgeschäfte im Rahmen der laufenden Betriebsführung, insbesondere nicht für die Beschaffung von Rohstoffen, Material und Betriebsmitteln, für die die Kurdirektorin/ der Kurdirektor ohne Rücksicht auf den Wert des Geschäftes zuständig ist.

3. Grundstücksnutzungsverträge (Miete, Pacht, sonstige Nutzung), soweit der Monatsbetrag 2.600 € übersteigt,
4. die Einleitung von Gerichtsverfahren, die Einlegung von Rechtsmitteln und den Abschluss von Vergleich. Dies gilt nicht für die Führung personalrechtlicher Prozesse oder wenn der Rechtsstreit von grundsätzlicher Bedeutung ist oder eine Angelegenheit der laufenden Betriebsführung betrifft,
5. die Stundung von Zahlungsverpflichtungen, wenn sie im Einzelfall 3.850 € übersteigen bis 12.800 €, den Erlass von Forderungen wenn sie im Einzelfall 800 € übersteigen bis 2.600 €, die Niederschlagung von Forderungen, wenn sie im Einzelfall 1.100 € übersteigen bis 2.600 €. Dies gilt nicht, wenn der Erlass oder die Niederschlagung von grundsätzlicher Bedeutung ist.

§ 9

**Aufgaben der Gemeindevertretung**

Die Gemeindevertretung beschließt über alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes, für die sie gemäß § 22 KV M-V und durch § 5 EigVO zuständig ist oder die sie im Einzelfall an sich gezogen hat, sofern sie nicht durch die Hauptsatzung auf den Bürgermeister und den Hauptausschuss der Gemeindevertretung übertragen wurden.

§ 10

**Aufgaben des Bürgermeisters**

- (1) Der Bürgermeister entscheidet in eigener Zuständigkeit über alle Angelegenheiten, die

nicht von der Gemeindevertretung oder dem Kurbetriebsausschuss wahrgenommen werden und nicht auf die Werkleitung übertragen sind. Daneben trifft er Entscheidungen von äußerster Dringlichkeit anstelle des Kurbetriebsausschusses. § 38 Abs. 4 der Kommunalverfassung gilt entsprechend. In diesen Fällen soll die Werkleitung zuvor gehört werden.

- (2) Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Werkleitung und der weiteren Bediensteten des Eigenbetriebes, soweit er nicht die Befugnisse nach § 38 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung übertragen hat. Daneben ist er Vorgesetzter der Werkleitung und kann dieser, insbesondere zur Gewährleistung der Rechtmäßigkeit der Aufgabenerfüllung und einer einheitlichen Verwaltungsführung, Weisungen erteilen. Dies gilt nicht für Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung.

§ 11

**Personalwirtschaft**

- (1) Die Werkleiterin/der Werkleiter wird auf Beschluss der Gemeindevertretung bestellt und abberufen. Die Zuständigkeit für die Ernennung, Beförderung und Entlassung von Beamten sowie die Zuständigkeit für die Einstellung, Höhergruppierung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses der Angestellten und Arbeiter richtet sich nach der Hauptsatzung der Gemeinde.
- (2) Im Rahmen der Vorgesetztentätigkeit werden dem Kurdirektor personalrechtliche Befugnisse übertragen.

§ 12

**Organisation des Eigenbetriebes**

Die Werkleitung stellt einen Organisations- und Geschäftsverteilungsplan für den Eigenbetrieb auf.

§ 13

**Inkrafttreten**

Diese Betriebsatzung tritt am 01. April 2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Betriebsatzung für die Kurverwaltung der Insel Poel vom 06. Dezember 2001 außer Kraft.

Kirchdorf, den 15. März 2010

(Schönfeldt)  
Bürgermeisterin

Dienstsiegel

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

## Seeluft macht hungrig! Neuer Gastronomieführer für Poel



„Essen & Trinken“ heißt der neue Gaststättenführer, der seit wenigen Tagen in der Kurverwaltung Insel Poel zu erhalten ist.

Bereits die 6. Version dieser Publikation wurde in einer Auflage von 20.000 Stück gedruckt.

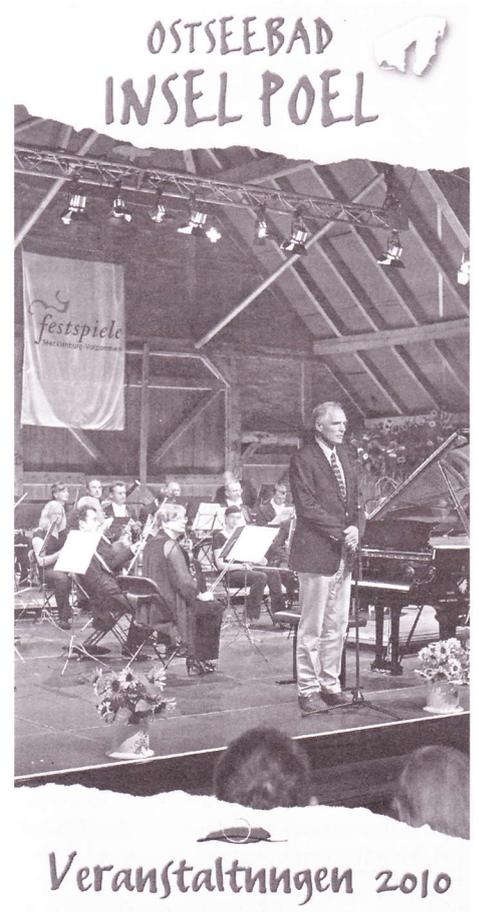
Durch die Darstellung der Öffnungszeiten, der Sitzplätze im Innen- und Außenbereich und des Speiseangebotes erhalten unsere Gäste eine sehr gute Planungs- und Orientierungshilfe für die kulinarische Reise über unsere Insel.

Jeder Eintrag ist mit einem Bild dargestellt und hat darüber hinaus einen Querverweis zu der integrierten Inselkarte, die unseren Gästen die Erreichbarkeit der 27 gastronomischen Betriebe erleichtert.

Die Finanzierung dieser Publikation erfolgte durch eine Druckkostenumlage auf die teilnehmenden Betriebe, bei denen der Gaststättenführer kostenlos ausliegt.

Wir bitten darüber hinaus alle, die ihren Gästen diese Publikation zur Verfügung stellen möchten, sich in der Kurverwaltung zu melden.

Auch die Printversion des neuen Veranstaltungskalenders stellt auf über 30 Seiten die vielfältigen Möglichkeiten einer erlebnisreichen Urlaubsgestaltung dar und steht ebenfalls ab Ostern kostenlos zur Verfügung.



## Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag: 10.00-12.00 Uhr und  
14.00-18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:  
9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr;  
Mittwoch und Freitag geschlossen!



## Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 11. Februar 2010 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

**Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:**

Carmen Becker  
Telefon: 038425 21356  
oder 03881 719751

**Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de) abgerufen werden.**

## Hilfe von Kindern – Hilfe für Chile

85 Euro war der Erlös eines Kuchenbasars, den die 2. Klasse der Hans-Lembke-Schule Kirchdorf am 12. März 2010 erzielte. Wenige Tage später wurde das Geld an das Deutsche Rote Kreuz für die Chile-Hilfe überwiesen.

Fernsehberichte, Bilder und Berichte über die große Zerstörung bewegten die Sieben- und Achtjährigen sehr, und sie selbst schlugen ihrer Lehrerin Ingrid Aechtner vor, einen Kuchenbasar „für Chile“ zu veranstalten, um besonders den Kindern dort zu helfen.

Innerhalb von nur fünf Tagen wurden Mütter überzeugt, Kuchen zu backen, Plakate gemalt und die „Verkäufer“ bestimmt, denn leider konnten nicht alle 24 Kinder in den großen Pausen hinter dem Verkaufstisch stehen. Mit Hilfe der Mütter Sabine Adam und Corinna Gramkow verkauften sich 16 Kuchen bis auf das letzte Stück.

Der Zuspruch der Eltern zum Backen und zur Hilfe war so groß, dass eine Wiederholung angedacht ist.

Es fehlt in Chile das Nötigste. Mit 85 Euro können für drei Familien Geschirr und Töpfe gekauft oder 22 Wolldecken verteilt werden. Unsere Kinder sind stolz und glücklich über ihre Aktion und ihre Spende, und wir können nur hoffen, dass sie sich ihr Mitgefühl, ihre Tatkraft und Weltoffenheit bewahren. Weiter so!

*S. Brauer für die 2. Klasse*

## 100 Jahre Schutz für die Möweninsel



*Mehrere Vereinsmitglieder unternahmen am Sonntag, dem 28. Februar 2010, eine Kontrollerkursion zum verschneiten Langenwerder.*

Am Sonnabend, dem 27. Februar 2010, fand die 12. Mitgliederversammlung des Vereins Langenwerder zum Schutz der Wat- und Wasservögel im Schäferreck, Groß Strömkendorf statt. Auf ihr wurde auf nunmehr einhundertjährige Bemühungen um den Schutz der auf dem Langenwerder brütenden Vögel zurückgeblickt, denn unter Mitwirkung des damaligen Eigentümers des Gutes in Malchow (Hans Lembke, 1877 - 1966) wurde auf Veranlassung des Hamburger Vereins Jordsand durch die mecklenburgische Regierung erstmals 1910 während der Brutzeit ein Betretungsverbot für den Langenwerder ausgesprochen und der Poeler Fischer Joachim Schwartz als Vogelwärter eingestellt. Die weitere Entwicklung der Schutzbestrebungen in den folgenden Jahrzehnten wurde in einer Lichtbildpräsentation dargestellt.

Der Vereinsvorsitzende Bernd Heinze konnte in seinem Rechenschaftsbericht eine positive Bilanz der Vereinsarbeit des vergangenen Jahres ziehen, wie z.B. den Aufbau einer neuen Vogelwärterhütte auf der Insel Walfisch, die von der Fa. Nordstream AG und der BINGO-Lotterie gesponsert wurde. Während hier auf Grund der verbesserten Betreuungsbedingungen eine Reihe von Vogelarten, wie Graugans, Reiher- und Eiderente erfolgreich und zahlreicher als in den Vorjahren zur Brut schritt, konnte vom Langenwerder nichts Ähnliches berichtet werden, da trotz vielfältiger Bemühungen, wie der Durchführung einer Treibjagd und der Aufstellung eines Elektrozauns, nicht das Eindringen von Füchsen verhindert werden konnte. Da außerdem zwei starke Hochwasser im Mai und Juni viele Gelege der am Strand brütenden Vogelarten, wie Austernfischer, Sandregenpfeifer, Zwerg- und Küstenseeschwalbe, vernichtete, war der Bruterfolg fast aller Arten außerordentlich niedrig.



*Das Vogelwärterhäuschen von der winterlichen See aus gesehen*

Um den schädlichen Einfluss von Raubwild, wie Rotfuchs, Marderhund, Waschbär und anderen möglichst niedrig zu halten, sind auch in diesem Jahr vor Beginn der Brutzeit in allen vom Verein betreuten Gebieten, zu dem auch der Kieler Ort vor der Halbinsel Wustrow gehört, Treibjagden vorgesehen.

Lobend erwähnt wurde die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Kurverwaltung der Insel Poel, mit dem langjährigen Jäger, Peter Clermont und seinen Waidgenossen sowie mit der Familie Hanekamp vom Forellenhof in Niendorf, die maßgeblich am Transport der Vogelwärter zur Insel Walfisch beteiligt war.

Um den Informationsbedarf der Touristen noch besser befriedigen zu können, beginnen die Treffs mit dem Vogelwart in diesem Jahr bereits Anfang April und enden mit Führungen über den Langenwerder erst Ende Oktober.

Weitere Informationen im Internet über [www.langenwerder.de](http://www.langenwerder.de) und [www.inselwalfisch.de](http://www.inselwalfisch.de)

*Ulrich Brenning*

## D-Junioren mit guter Hallensaison

Die Hallensaison 2009/2010 ist zu Ende. Rückblickend können wir mit der vergangenen Hallensaison zufrieden sein. In vier gespielten Turnieren, dreimal die Platzierungen zu erreichen ist schon eine anerkennenswerte Leistung. Auch bei der Hallenkreismeisterschaft konnten wir die Vorrunde in Neukloster auf dem 2. Platz beenden und haben uns damit für die Zwischenrunde in Wismar qualifiziert. Leider hat es für die Endrunde dann nicht mehr gereicht. So beendeten wir die Meisterschaft mit dem 9. Platz. Von 30 angetretenen Mannschaften ist das ein zufriedenstellendes Ergebnis. Das Turnier in Neukloster beendeten unsere Jungs mit dem 3. Platz (punktgleich mit den Sportfreunden aus Dargetzow), die mit einem Treffer mehr ein besseres Torverhältnis aufweisen und somit ihren 2. Platz verteidigen konnten. Auch die Turniere in Wismar (Dargetzow) und Brül konnte unsere Mannschaft jeweils auf dem 3. Platz beenden. Lediglich auf das Turnier in Lübstorf (5. Platz) möchte ich nicht weiter eingehen. Da war wesentlich mehr drin. Dennoch möchte ich mich



bei allen Spielern und vor allem bei den Eltern (Transport) für eine gelungene Hallensaison bedanken. Die Rückrunde steht nun vor der Tür und wir freuen uns auf viele spannende Spiele. Denn auch hier gilt es, an die guten Leistungen der Vorrunde anzuknüpfen und unseren 5. Platz zu verteidigen bzw. sich weiter in Richtung oberes Tabellendrittel vorzukämpfen.

Weitere Infos im Internet unter  
[www.poelersv-1923.de](http://www.poelersv-1923.de)

*René Lange*

## Jahreshauptversammlung Schützenverein Insel Poel

Am 28. Februar 2010 führte der Schützenverein Insel Poel e.V. seine Jahreshauptversammlung durch. Unser Verein, 1993 gegründet, hat gegenwärtig 43 Mitglieder. Der Vorsitzende Schützenbruder Georg Mikat konnte in seinem Bericht auf viele erfolgreiche Ergebnisse im Jahre 2009 verweisen. Die Höhepunkte unserer Schießwettbewerbe waren u. a. der Königsschuss, das Adlerschießen und das Trappschießen sowie die kreislichen Wettbewerbe. Neben Einwohnern unserer Gemeinde nehmen auch gerne Urlauber die Gelegenheit zum Schießen wahr. Es gibt vielfältige Möglichkeiten wie das Schießen mit Kleinkalibergewehr, Pistole, Luftgewehr, Blasrohr und Armbrust.

Zu den Öffnungszeiten unserer Schützenstelle

mittwochs	16.00–18.00 Uhr
sonnabends	14.00–17.00 Uhr
sonntags	10.00–12.00 Uhr

ist jedermann gern gesehen. Die Modernisierung des Daches der Schützenhalle in Oertzenhof war 2009 ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Mit den EU-Mitteln 24.594 Euro aus dem Förderprogramm Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und 8.198 Euro Eigenmittel konnte die Maßnahme mit insgesamt 32.792 Euro erfolgreich durchgeführt werden.

Bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang für die einmalige Unterstützung von 3.000 Euro durch unsere Gemeinde.

Gerne würden wir sehen, wenn auch insbesondere Jugendliche den Weg zu uns finden würden und Mitglied unseres Vereins zu werden. Für 2010 – gut Schuss wünscht

*D. Wahls*

## Das Café „Frieda“ öffnet am 10. April 2010

Über 10 Jahre war es ein Traum von Kathy Gordon, der nach 3-monatiger Bauzeit nun Wirklichkeit wird. Mit Hilfe des Wismarer Architektenteams Studio NordOst und Dank des tatkräftigen Einsatzes unermüdlicher Handwerker wird am 10. April um 14.00 Uhr das Café „Frieda“ in Oertzenhof eröffnet.

Die Gäste werden verwöhnt mit liebevoll zubereiteten Kaffeespezialitäten, hausgebackenem Kuchen, leckeren Eisbechern, einem kleinen Angebot an herzhaften Speisen und ausgesuchten Weinen. Der großzügige Garten bietet Platz für gemütliche Kaffeestunden, Spielmöglichkeiten für Kinder und Raum für Konzerte und Märkte. Unter [www.cafe-frieda.de](http://www.cafe-frieda.de) sind alle geplanten Veranstaltungen zu finden.

Ab 1. Mai 2010 präsentiert der Inselmaler Joachim Rozahl „Mecklenburger Landschaften“ im Obergeschoss des Cafés, der ehemaligen



„Galerie auf Zeit“. Die Ausstellung wird bis zum 13. Juni 2010 zu sehen sein. Kathy Gordon und ihr Team freuen sich auf zahlreiche neugierige und zufriedene Gäste.  
*Gabriele Richter*

## Pokalhalbfinale: Poeler SV - SG Schlagsdorf 91 3:0 (1:0)

Nach einer durchschnittlichen Leistung erreicht das Team um Kapitän Nils Paulmann das Finale, durch einen 3:0-Sieg über die SG Schlagsdorf 91. Die ersten 20 Minuten waren teilweise unterirdisch, die Mannschaft war nach den zwei guten Testspielen kaum wiederzuerkennen, sicher auch dadurch bedingt, dass auf der einen oder anderen Position auf Grund von krankheitsbedingten Ausfällen umgestellt werden musste. Nick Gaue erzielte in der 21. Minute die 1:0-Führung und es wurde ein wenig besser. In der 2. Hälfte ging es weiter wie vor der Pause. Die Poeler hatten mehr vom Spiel, waren aber nicht in der Lage, die Führung auszubauen. Durch unnötige Ballverluste liefen die Inselkicker doch das ein oder andere Mal Gefahr, den Ausgleich zu kassieren. Nils Paulmann erlöste mit seinen Toren zum 2:0 in der 64. Minute und zum 3:0 in der 74. Minute das ganze Team. Pechvogel des Spiels war aber Thomas Gilles, in der 34. Minute erhielt er eine gelbe Karte wegen Ballwegschlagens und in der 60. Minute foulte er einen Gegenspieler und sah folgerichtig die gelb/rote Karte – somit ist er im Finale gesperrt.



## Ergebnisübersicht

**Abt. Fußball: 7. bis 21. März 2010:**

**1. Herren:** Punktspiel: SG Roggendorf – Poeler SV witterungsbedingt abgesagt

**2. Herren:** Punktspiel: Poeler SV – Dargetzower SV (3) 3:0 (1:0)

**Alte Herren:** Punktspiel: PSV Wismar – Poeler SV 2:1 (1:0)

**B-Junioren:** Testspiel: Grevesmühlener FC (Landesliga West) – Poeler SV 1:3 (0:1)

**Testspiel:** SG Zetor Benz (A-Jugend) – Poeler SV 4:1 (0:1)

**Pokalhalbfinale:** Poeler SV – SG Schlagsdorf 91 3:0 (1:0)

**D-Junioren:** spielfrei

**F-Junioren:** spielfrei

Nachwuchspokalfinalspiele des Kreisfußballverbandes finden in Kirchdorf statt.

Am 12.06.2010 finden auf dem Sportplatz am Sportlerheim in Kirchdorf die diesjährigen Pokalfinalspiele der C- und B-Junioren des Kreisfußballverbandes Schwerin-Nordwestmecklenburg statt. Um 10.30 Uhr beginnt das Spiel der C-Junioren, bevor um 14.00 Uhr das Finale der B-Junioren zwischen dem SV Dalberg und dem Poeler SV angepfeifen wird. Die Abteilung Fußball des Poeler SV richtet in Zusammenarbeit mit dem KFV SN-NWM diese Doppelveranstaltung aus.  
*Ch. Hennings*



## Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.  
KIRCHGEMEINDE POEL

### Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst
- Passionsandachten in der Karwoche, jeden Abend ab dem 29. März bis zum 1. April um 19 Uhr im Pfarrhaus (Prediger: Montagabend: Dr. Grell; Dienstagabend: Ralf Schenk/Starnberg; Mittwochabend: Otto-Heinrich Glüer; Donnerstag mit Abendmahl: Grell)
- Hauptgottesdienst am Karfreitag, dem 2. April um 10 Uhr in der Kirche mit Chorgesang und Abendmahl
- Tenebraegottesdienst am Karfreitag um 19 Uhr mit den sieben Worten Jesu am Kreuz, Verdunklung der Kirche, Verschleierung des Kreuzes und Abendmahl (mit Traubensaft)
- Die Feier der Osternacht am Ostersonntag, dem 4. April um 5.30 Uhr in der Kirche mit Chorgesang und der Feier des Abendmahls
- Familiengottesdienst mit musikalischem Osterspiel der Kinder am Ostersonntag um 10 Uhr in der Kirche; anschließend mit Osterisuchen auf den Schlosswällen.
- Wortgottesdienst am Ostermontag um 10 Uhr; Prediger: Prädikant Ralf Schenk aus Starnberg / Bayern.
- Gottesdienst mit Chorgesang und Abendmahl am Visitationssonntag, dem 25. April

### Regelmäßige Veranstaltungen

- Religionsunterricht jeden Mittwoch und Donnerstag in der Schule
- Konfirmandenunterricht jeden Donnerstag um 17 Uhr im Pfarrhaus
- Vorkonfirmandenunterricht jeden Freitag um 15.30 Uhr im Pfarrhaus
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 7. April, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum.
- Bibelgespräche (Das Alte Testament von Joseph an) jeden Donnerstagabend um 19 Uhr im Gemeinderaum
- Zeiten für die Proben für das diesjährige musikalische Osterspiel und Termine für den Kinderchor werden den Kindern in der Schule und über die Aushänge in den Schaukästen der Kirchengemeinde mitgeteilt.

### Visitation im April

- Seit der Reformation werden evangelische Gemeinden regelmäßig von Kommissionen der Landeskirche besucht, die vor Ort sich ein Bild vom Gemeindeleben machen und gegebenenfalls den Gemeinden vorschlagen, wie man das eine oder andere ändern bzw. verbessern könnte. Eine solche Visitation findet in der Woche vom 19. bis zum 26. April in der Gemeinde Poel und in den Nachbargemeinden (Propstei Bukow) statt.

### Kirchgemeinderatswahlen 2010

- Am 30. Mai wird bei uns in der Kirchengemeinde Poel ein neuer Kirchgemeinderat gewählt. Bisher haben sich 14 Personen bereit erklärt, sich für den Kirchgemeinderat aufstellen zu lassen. Weitere Vorschläge sind gemacht worden. Die 577 wahlberechtigten Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Poel können bis zum 20. April Vorschläge für Kirchenälteste

beim Pfarramt einreichen. Es wird eine Liste mit den Namen der Kandidaten/innen in den Schaukästen der Kirchengemeinde ausgehängt. Diese Liste kann ergänzt werden. Der Kirchgemeinderat leitet zusammen mit dem Pastor die Kirchengemeinde. Er ist für das gottesdienstliche Leben, für die Unterweisung der Kinder, für alle Bauarbeiten, für die Kassenführung und für die Liegenschaftsfragen in der Kirchengemeinde Poel zuständig. Hoheitliche Aufgaben nimmt er auf dem Gebiet der Friedhofsverwaltung wahr. Die Kirchenältesten sind Ratgeber des Pastors, Ansprechpartner für Gemeindeglieder wie auch für Menschen, die der Gemeinde nicht angehören, und Repräsentanten ihrer Gemeinde nach außen. Unser Poeler Kirchgemeinderat ist durch starkes Engagement, durch ein freundschaftliches Miteinander und durch starke Identifikation mit der Kirchengemeinde und ihrer Kirche gekennzeichnet.

### Sprechstunde

- montags, 10 – 12 Uhr (Änderungen möglich bitte den Schaukästen entnehmen)

### Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de; Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchengemeinde entnehmen.

### Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank, Konto-Nr.: 3324303 BLZ: 130 610 78

## Adventgemeinde Kirchdorf

### Gottesdienste und Veranstaltungen

#### Gottesdienst jeden Samstag

- 9.30 Uhr Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

#### Pfadfinder

- 1.-5.4. Wir sind beim SNOW-Camp
- 18.4. Wir legen ein Herbarium an (I)
- Weitere Infos unter 038425/20 270
- Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen

#### Jugendtreff

- samstags, 15.00 Uhr, nach Absprache

#### Adresse

- Adventgemeinde Kirchdorf
- Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

#### Kontakt

- Pastor Klaus Tiebel, Tel 03841/ 700 760
- Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

## Die Crux mit der Moral

Jesus rief die Seinen dazu auf, nicht zu richten, damit sie selber nicht gerichtet werden. Denn „nach welchem Recht Ihr richtet, werdet Ihr gerichtet werden; und mit welchem Maß ihr messt, wird Euch zugemessen werden“ (Mt. 7, 1f.). Mit diesen Worten im Ohr hören wir die Berichte von den Fällen von sexuellem Missbrauch in katholischen Einrichtungen. Wer die moralische Messlatte in Sachen Sexualität so hoch setzt wie nicht wenige Vertreter der katholischen Kirche, erntet Prügel, wenn solche Fälle ans Tagelicht kommen. Auch wer offen und vehement darüber redet, wie unverantwortlich es ist, im betrunkenen Zustand ein Fahrzeug zu führen, wie Margot Käßmann es getan hat, muss mit schlimmer Schelte und Häme rechnen, wenn man selbst mit 1,3 Promille Alkohol im Blut am Steuer eines Autos erwischt wird. Es wäre nun ein Leichtes über Margot Käßmann oder über die katholische Kirche zu richten, aber das will ich nicht tun. Man muss natürlich verurteilen, was Margot Käßmann getan hat, und erst recht, was Vertrauenspersonen ihren Schutzbefohlenen angetan haben. So etwas kann nicht geduldet und soll nicht vertuscht werden. Es muss auch geahndet werden. Aber die betreffenden Personen so verurteilen, als wäre man selbst ohne Fehl? Die Welt ist voller Moralapostel,

aber wie viele von diesen Moralaposteln genügen den Ansprüchen, die sie an andere stellen? Will man selbst zu diesem Haufen gehören, in dem es vor Verlogenheit geradezu wimmelt?! Jesus eckte bei den religiösen und moralischen Führern seiner Zeit an, weil er ihre gut versteckte Verlogenheit immer wieder aufgedeckt hat – nicht mit Moralpredigten oder mit Schelte, sondern mit nur wenigen Worten. Einmal hat man zu ihm eine Frau gebracht, die beim Ehebruch ertappt wurde. Sie soll gesteinigt werden. Man will Jesus prüfen, sehen, wie er dazu steht. Jesus schweigt zunächst. Er kniet nieder und malt etwas im Sand. Er steht dann auf und sagt: „Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein“. Es fliegt kein Stein danach. Die aufgebrachte Menge verlässt ihn und die Frau, und Jesus sagt zu ihr: „Hat jemand Dich verurteilt?“ Sie antwortet: „Nein, niemand“. Er sagt: „So verurteile ich Dich auch nicht; geh hin und sündige hinfort nicht mehr“. Die Tat wurde verurteilt – der Person wurde die Schuld vergeben und ein Neuanfang geschenkt. Ich wünschte, mehr Leute würden diesen Jesus kennen. Es gäbe dann mehr Aufrichtigkeit und weniger Verlogenheit. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!

## Die Legende vom Osterei



Es war einmal ein Hase, ganz kuschlig klein und weich, der war an großen Taten arm, an Träumen war er reich.

Der hatte mit den anderen Hasen gar nicht viel zu tun, er liebte keine Häsin – nein – er liebte nur ein Huhn.

Das Huhn war groß und braun und dick und war des Hasen ganzes Glück. Er stand den ganzen Tag am Stall und sah es an – von überall.

Und jeden Tag musste er sich fragen, warum er es nicht schafft zu sagen, was er ganz heftig doch empfindet, warum sie beide was verbindet.

Doch an dem Tag an dem er's wollte, da war das Huhn nicht da. Er rannte rum und wünschte sich, er wär' ihm jetzt so nah. Er suchte, suchte – was er fand, war nur vom Huhn ein Ei. Das nahm er sich und drückte es, da brach das Ei entzwei.

Da rannte er ganz schnell nach Haus und holte viele Farben und klebte und beschrieb das Ei, das wurd' ein buntes Allerlei. Das legte er ins Gras sodann, damit das Huhn es finden kann.

Jedoch das Huhn kam nicht zurück, der Hase sucht seitdem sein Glück, malt unermüdlich Eier bunt, verteilt sie auf dem Erdenrund.

Zu Ostern kommt er hier vorbei, verteilt in Gärten Ei um Ei hat damit mächtig viel zu tun, will aber doch nur eins – sein Huhn.

Die meisten finden Kinder dann und haben mächtig Spaß daran.

Und wenn man hält ein buntes Ei ganz nah vor seiner Nase dann sieht man, dass ganz klein dort steht:

*Ich liebe Dich  
Dein Hase*



## Ein Dank an die Laienspielgruppe des Hortes



Die Laienspielgruppe des Hortes hatte im vergangenen Jahr 2009 wieder starke Auftritte mit ihren Stücken: „De Fischer un sin Fru“ und „Die Weihnachtswichtel“.

Die Vorführungen wurden z. B. den Rentnern des „Poeler Leben“, den ehemaligen Horterziehern und den Eltern vorgeführt.

Alle beteiligten Kinder nahmen mit viel Begeisterung, Freude und großem Teamgeist daran teil. Die Kostüme waren bis ins kleinste Detail gefertigt und den einzelnen Figuren angepasst. Zum Dank an die Schauspieler für diese tollen Darbietungen wurde ein Ausflug zum Mumpitz nach Wismar geplant.

Am 26. Februar 2010 ging es dann endlich los. Es machte allen Beteiligten viel Spaß und für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt.

Jede Attraktion sowie jedes Spielgerät wurde von den Kindern genutzt, von der aufregenden Kletterwand bis hin zum Wabbelberg. Durch den Zusammenhalt in der Gruppe wurden selbst die Ängstlichsten mutig und wagten sich auf den rauchspeienden Klettervulkan.

An diesem Nachmittag werden die Kinder sicherlich noch oft zurückdenken.

**Vorhang auf für die Laienspielgruppe des Hortes der Insel Poel!**

*D. Wulff*

## UNSER GARTENTIPP

Monat April

„Nun will der Lenz uns grüßen...“



... auch wenn es noch nicht so richtig lau wehen will. Aber Winterling und Schneeglöckchen bekommen bereits Gesellschaft von Krokus und Märzenbecher. Damit werden Ostereier, im Garten versteckt, nicht mehr die einzigen Farbtupfer sein. Vor der Aussaat, die in diesem Jahr erst verspätet starten kann, denn ein warmer Boden wird noch ein wenig Geduld abverlangen, gilt es, den Winterschäden zu Leibe zu rücken. Rosen am besten erst bei schwellenden Knospen die erfrorenen Teile auf eine Außenknospe zurückschneiden. Bei Nadelgehölzen gießen, wenn der Boden frostfrei ist, damit keine Trockenschäden eintreten. In manchem Rasen wird ein weißer Belag erkennbar sein, der Schneeschimmel. Hier kann ein Vertikulieren helfen, denn Rasenfilz wirkt befallsbegünstigend. Der pH-Wert des Bodens sollte bei 6 liegen, zu viel Kalk begünstigt das Pilzwachstum. Ab 20 °C hört es aber auf und der Rasen kann sich regenerieren. Notfalls befallene Stellen nachsäen. Der Einsatz von Fungiziden ist in Gärten nicht erlaubt, eine Spritzung mit Pflanzenbrühe aus Ackerschachtelhalm dagegen schon.

Um Kohlfliegen, die Ende des Monats aus ihrem Winterschlaf erwachen, das Ablegen ihrer Eier am Wurzelhals von Kohlpflanzen zu verwehren, kann man diesen einen Kohlkragen „verpassen“. Wellpappe in Quadrate geschnitten und an einer Seite bis zur Mitte eingeschnitten mit Loch in Stengeldicke ergeben einen Kragen. Auch das Tiefersetzen und Anhäufeln schützt.

Das Pflanzen von Bäumen, Sträuchern und Stauden kann noch erfolgen, auf ausreichend Feuchtigkeit um die Pflanzen ist zu achten. Ältere Obstgehölze sollten rund um die Kronentraufe eine Düngung erhalten mit Volldünger, auch für eine Vorblütenspritzung gegen tierische und pilzliche Schädlinge ist jetzt die richtige Zeit.

*Ihre Kleingartenfachberatung*

## Unsere Wintermonate



Lange nichts mehr von den Seesternchen gelesen? Schuld war der schöne weiße Winter, den wir ja nutzen mussten.

Denn wer weiß, wann wir mal wieder so viel Schnee haben. Die Schneetage haben wir sinnvoll gestaltet. So sind wir morgens, mit Schlitten ausgestattet, in den Kindergarten gekommen.

Als alle Kinder da waren, ging es los zum Schlosswall rodeln. Aber nicht nur zum Austoben war der Schnee super.

Nein auch für wunderschöne Wanderungen durch die weiße Pracht. Beim Wandern kann man sogar noch etwas lernen, denn wir waren den Tieren auf der Spur. Aber so eine Wanderung ist auch ganz schön anstrengend. Wir sind querfeldein zum Schwarzen Busch, ent-

lang am Strand bis zur Gaststätte „Seeblick“ gelaufen. Hier wurden wir schon von zwei Muttis, die dort arbeiten, erwartet. Das war eine Riesenüberraschung, denn in der Gaststätte standen Plätzchen, warmer Tee und Kakao für uns bereit. Das tat uns gut. Wir waren richtig durchgefroren.

Hierfür möchten wir „Seesternchen“ und unsere Erzieherin Ines uns ganz lieb bedanken. Aber auch Sabine und ihre Vorschulkinder, die uns oft bei unseren winterlichen Aktivitäten begleitet haben, sagen: „Dankeschön“.

Bis zum nächsten Mal!

*Eure Seesternchen!*

## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 50000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250
Zweckverband Wismar	0172 3223381
(Bereitschaftsnummer)	

## Lohn- und Einkommensteuer

Was können wir für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der Lohn- und Einkommenssteuer – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

### Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.

(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A  
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80  
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

## Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen  
**Dieter Hansen GmbH**

Tag und Nacht  
Tel.: 03841/21 3477  
Lübsche Straße 127 – Wismar  
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

Unseren Kunden und Geschäftsfreunden frohe Ostern.



## AUS FREUDE AM RASEN



Die Serie 4

MB 443 C

450,- €

Benzinmäher MB 443 C mit Leichtstart-System. Sehr wenig mit hoher Schnitt- und Fangleistung für mittelgroße Gärten.

Am Wallensteingraben 6a  
23972 Dorf Mecklenburg  
Tel.: 03841 790918



Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH



www.bauer-immobilien-wismar.de

## Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

### Netter Nachbar für DHH gesucht

Poel – Timmendorfer Strand, 4 Zi., 80 m<sup>2</sup> Wfl., D-Bad, G-WC, Stellpl., Vermietung möglich, Einzug Sept. 2010  
KP: ab 171.000,- Euro courtagefrei

### Wir suchen dringend Häuser und ETW für vorgemerkte Kunden.

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 · 23966 Wismar  
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071  
www.bauer-immobilien-wismar.de

## Suche dringend kleine Parterrewohnung mit Garten für ältere Dame mit Hund.

Angebote an: Gemeinde Ostseebad Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, Chiffre: 002

## POELER IMMOBILIEN

### Der Makler auf der Insel Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

### WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

### Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f  
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157  
www.poelerimmobilien.de



Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

## 90. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Besonders danke ich meiner Familie, dem Ministerpräsidenten Herrn Selling, der Landrätin Frau Hesse, dem Gemeindevorsteher Herrn Prof. Dr. Gerath, Frau Neubauer und Frau Schulz von der Johanniter-Unfall-Hilfe.

## Siegfried Pfeiffer

Im Februar 2010

## „ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“

von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)

Nichts ist schrecklicher, als wenn Menschen, die in kleinen Städten oder gar auf dem platten Lande täglich miteinander umgehen müssen, in ewigem Zwiste mit einander leben.



## Poeler Appartement Service GmbH

Endlich Urlaub!

### Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in guten Händen!

#### Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

## Suchen ständig zuverlässige Reinigungskräfte

Poeler Appartementservice GmbH  
Sonnenweg 5f  
23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch  
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Mai ist der 20. April 2010.

#### Impressum:

DAS POELER INSELBLATT – Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

#### Herausgeber

Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf

#### Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13, Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122 E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

#### Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22, 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.